



Bausatz Adulte Skoliose

inkl. Miederset

zur individuellen Anfertigung

Th8 bis S1



Bausatz Adulte Skoliose

HMV-Nummer
23.15.30.4

TIGGES

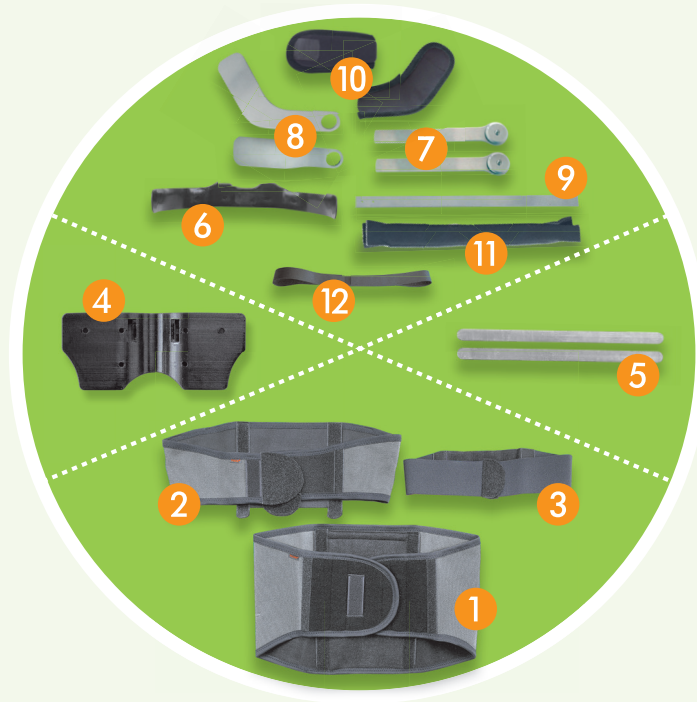
innovative Modul-Orthesen



Patent angemeldet

Erforderliches Werkzeug

- mittlerer Kreuz-Schraubenzieher
- 2 Schränkhaken
- Torxschlüssel TX9
- Bohrmaschine mit
 - Lochbohrer Metall 3,3 mm
 - Lochbohrer Kunststoff 4,5 mm
 - Gewindeschneider M4
- Permanent-Marker, z. B. Edding
- weißer Stift



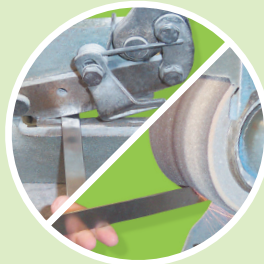
- 1 LWS-Miederunterteil
- 2 LWS-Miederoberteil
- 3 Unterstützungsgurt
- 4 Adapterpelotte dorsal
- 5 Federstahlstäbe starr
- 6 Rahmenspange unten
- 7 Skoliosebügel hinten
- 8 Skoliosebügel vorne
- 9 Seitstab
- 10 Polster Skoliosebügel
- 11 Polster Seitstab
- 12 Rahmenspanngurt

Montieren der Orthese

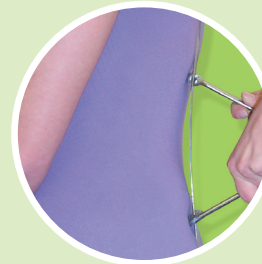
1



Ausmessen der Rückenlänge von knapp unterhalb der Schulterblätter (eine fingerbreite Abstand halten) bis zur Linie oberhalb des Trochanter. Liegt dieses Maß über 35 cm, muss das LWS-Miederunterteil 1 „hoch“ bestellt werden.



Zum Kürzen der Rückenstäbe werden von der gemessenen Rückenlänge 6 cm abgezogen = ergibt die Länge der benötigten Federstahlstäbe 5. Gekürzte Schienen abrunden.



Federstahlstäbe 5 so anschränken, dass sie die natürliche Schwingung der LWS unterstützen/überbrücken. **Achtung:** Die Enden der Stäbe (oben und unten je 4 cm) dürfen hierbei nicht verbogen werden.



Die Stäbe bis zum Anschlag in die Rahmenspange 6 und in die Adapterpelotte 4 einschieben.

2



Überprüfung des Sitzes am Körper. Der Unterstützungsgurt 3 kann hierbei als Hilfsmittel zur Fixierung am Patienten genutzt werden. Hierfür vorher das innere Klettstück durch ein Stück Fausch/Stoff abdecken, sodass die Kleidung nicht beschädigt werden kann.



Anzeichnen der Änderungen an der Rahmenspange 6 = evtl. kürzen (z. B. bei sehr schlanken Patienten).



Hinteren Skoliosebügel 7 in Adapterpelotte 4 einschieben. Zuordnung der vorderen Skoliosebügel 8 (gerade/schräg) je nach Richtung der Hauptkrümmung der Skoliose.



Vordere Skoliosebügel 8 daran befestigen und so anschränken, dass sich die breite Anlagefläche seitlich am Körper befindet.

3



Seitstab 9 in möglichst senkrechter Position vom vorderen Ende des vorderen geraden Skoliosebügels zum vorderen Ende der Rahmenspange anhalten.



Seitstab 9 durch Anstränken an die Form der Hüfte anpassen. **Achtung: Auf dem Beckenkamm darf der Stab nicht aufliegen.**



Seitstab 9 oben an vorderem Skoliosebügel 8 verschrauben. Hierfür zwei 4,5mm-Löcher in den vorderen Skoliosebügel bohren. Unteres Ende so anstränken, dass es flächig auf



der Rahmenspange 6 aufliegt. Die Position der Rahmenspange am Seitstab markieren und ggf. nachpassen.

4



Vor dem Herausnehmen des hinteren Skoliosebügels 7 aus der Adapterpelotte markieren, an welcher Stelle der Bügel gekürzt werden muss (ggf. zunächst 1 cm Sicherheitsreserve lassen und später nachkürzen).



Rahmenspange 6 z. B. mit Lederschere kürzen (Zacken nach außen/vorher anwärmen) und die Kanten nachschleifen.



Rahmenspange thermoplastisch nachformen (bis zu 140°C). **Achtung:** Rahmenspange nur an den äußeren Rändern thermoplastisch bearbeiten, keinesfalls im Bereich der Schienentaschen oder dazwischen – ansonsten besteht Bruchgefahr!



Seitstab 9 an die Rahmenspange 6 halten, ggf. mit Klemme fixieren ...

5



... und zwei Löcher vorbohren.



Den Seitstab 9 vorläufig (z. B. mit einer Holzschraube) an der Rahmenspange 6 fixieren. Bei überstehender Schraube diese kürzen oder abdecken/abkleben.



Die Passgenauigkeit des Rahmens am Patienten bei der 2. Anprobe überprüfen und ggf. nacharbeiten. Für die Anpassung der Mieder die Rahmenkonstruktion demontieren.



Die Löcher in dem Seitstab 9 mit einem 3,3mm Metallbohrer ausweiten und mit M4 Gewindebohrungen versehen.

6



Zwei 4,5mm-Löcher an den markierten Stellen in die Rahmenspange ⑥ bohren.



Die Rahmenspange in die Taschen des LWS-Miederunterteils ① einführen. An der Stelle der Verbindung zum Seitstab einen 4cm langen horizontalen Schlitz setzen.



Das LWS-Miederoberteil ② mit geöffneter Abdeckung von oben auf dem Rahmen auflegen. Position für die Austrittsstelle des vorderen Skoliosebügels ⑧ markieren. **Achtung:** Der hintere Skoliosebügel ⑦ muss komplett von der Polsterung eingefasst sein.



Mit Schere/Messer das Miederoberteil ② an der angezeigten Position einschneiden. **Achtung:** Nicht das hintere Miedermaterial beschädigen.

7



Die vorderen Skoliosebügel ⑧ mit dem Zahnkranz voraus ...



... an den eingeschlitzten Stellen in die Polster einschieben.



Die Adapterpelotte ④ aufsetzen. Rahmen und Adapterpelotte durch den Rahmenspanngurt ⑫ fixieren.



Die hinteren Skoliosebügel ⑦ durch die Schlitzte in das Miederoberteil ② führen und mit der Adapterpelotte ④ verschrauben. Anschließend die vorderen Skoliosebügel ⑧ verschrauben.

8



Das Polster ⑫ des Seitstabes so kürzen, dass 6cm des Seitstabs frei bleiben.



Unteres Ende des Seitstabes ⑨ an der Rahmenspange ⑥ anschrauben und diese in das Miederunterteil ① einschieben. Oberes Ende des Seitstabs am vorderen Skoliosebügel ⑧ anschrauben und mit Polster ⑪ bedecken.



Unterstützungsgurt ③ von außen aufsetzen (Zug von vorne unten nach hinten oben).

Abschließende Anprobe mit Sicherheitsprüfung, Einweisung in die Handhabung, Funktionsweise und Pflege.

TIGGES

innovative Modul-Orthesen

TIGGES-Zours GmbH
D-45525 Hattingen
Am Beul 10

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0
Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29
E-Mail tigges@zours.de
Internet www.t-flex.de



Bitte lesen Sie die
Datenschutzhinweise
auf unserer Website
www.zours.de



00290/2510825